

KUNSTINVESTOR -Kunst als Kapitalanlage

[AKTUELLE AUSGABE](#)
[REDAKTION](#)
[DAS ONLINE MAGAZIN](#)
[NEWSLETTER](#)
[MEDIAMARKETING](#)
[IMPRESSUM](#)

Galerie Gugging – Michel Nedjar

Michael Minassian (mrm)
NEWSLETTER Juni 2013

05/2013

Augabe Juni 2013, DAS ONLINE MAGAZIN,

Be the first of your friends to like this.



Galerie Gugging präsentiert am 5. Juni 2013, um 19.00 Uhr die Vernissage Michel Nedjar.

Nach der Retrospektive "michel nedjar – animo.!" im Museum Gugging 2008 bietet Ihnen die Galerie Gugging jetzt die Möglichkeit einige, der im Ausstellungskatalog publizierten Werke wiederzusehen bzw. zu erwerben. Es werden, neben älteren und neueren Poupées, Zeichnungen und Fingermalereien der letzten zwei Jahrzehnte gezeigt. Die Werke, des jetzt in Paris lebenden Michel Nedjar, zählen zu den Klassikern der Art Brut. Bereits Jean Dubuffet hat ihn persönlich zu einer Ausstellung in

seine Sammlung, die Collection de l'Art Brut in Lausanne gebeten. Der Erwerb von über 50 Puppen durch das Centre Pompidou spricht für sich. Michel Nedjar wurde 1947 in Soisy (Frankreich) geboren. Der Sohn eines jüdischen Schneiders aus Algerien und einer Polin absolviert eine Schneiderlehre und begibt sich Ende der sechziger Jahre auf mehrere Reisen, die ihn unter anderem nach Mexiko und Guatemala führen, wo ihn Puppen faszinieren, die er auf den dortigen Märkten entdeckt. Nach seiner Rückkehr 1976 entstehen Nedjars erste eigene "Poupées", Fetisch-Figuren aus Lumpen, Zweigen, Sackleinen und anderem Abfall, getränkt in Schmutz und Blut. Später gestaltet er Figurenreliefs mit Bezügen zum Holocaust. 1980 beginnt Nedjar zu zeichnen, oft in der Nacht. Rasch fertigt er Serien an Bildern auf gefundenen Materialien wie Briefumschlägen, Tapeten oder Rückseiten alter Plattenhüllen. Diese zeigen hauptsächlich Gesichter, Körper oder Tiere – häufig Vögel, Schweine oder Böcke – oft auch ineinander verschlungen oder übereinander. In ihren archaischen Farben und Formen erinnern sie an steinzeitliche Parietalkunst (Höhlenmalereien). Dauer der Ausstellung: 6. Juni bis 3. November 2013. (Foto: Galerie Gugging)

Did you like this article? Share it with your friends!



kunst.investor
geld&anlage.investor
luxus.style.performance

MEINUNG

**ANDREAS
UNTERBERGER**

Das nicht ganz unpolitische Tagebuch

INVESTOR'S INDEPENDENT SOURCE


e-fundresearch.com
INVESTOR'S INDEPENDENT SOURCE

mrm-media consulting
Redaktionsbüro & Medienmanagement



 **Bank Austria Kunstforum**